

Vom Frühmittelalter bis in die Neuzeit war die Regensburger Benediktinerabtei St. Emmeram ein Zentrum liturgischer und kultureller Entwicklung. Politisch und kirchlich außerordentlich gut vernetzt, war das Kloster bis zur Auflösung der Personalunion von Abt und Bischof unter dem Heiligen Wolfgang im 10. Jahrhundert von entscheidender Bedeutung auch für das Bistum; auch in der Folgezeit blieb es nicht nur ein wichtiger Faktor im weitverzweigten Netzwerk des Reformmönchtums, sondern auch ein Schauplatz kirchenhistorisch bedeutender Ereignisse. Monumente und Dokumente von europäischem Rang bezeugen die reiche liturgische und kulturelle Produktion, die Höhepunkte abendländischer Wissenschaft und Kunst genauso umfasste wie Fälschungen von epochaler Wirkung.

Die interdisziplinäre Tagung beleuchtet herausragende Zeugnisse von Liturgie und Musik in St. Emmeram vom Frühmittelalter bis zur Frühen Neuzeit aus der Perspektive unter anderem von Geschichte und Kunstgeschichte, Liturgie- und Musikwissenschaft. Eine Führung vor Ort wird bekannte Aspekte genauso wie selten zugängliche Kunstwerke erschließen.

Mehrere Veranstaltungen richten sich an eine breitere Öffentlichkeit:

Sonntag, 22. September 2019,

Fest des Heiligen Emmeram:

17:30 Uhr Vesper in der Basilika St. Emmeram

Die Schola Gregoriana Ratisbonensis unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Hönerlage singt die Gesänge des hochmittelalterlichen Emmerams-Offiziums

19:00 Uhr Haus der Begegnung, Hinter der Grieb 8

Öffentlicher Eröffnungsvortrag

von PD Dr. Maximilian Diesenberger:

Emmeram zwischen Regensburg, Bayern und Europa. Die Rezeption des Heiligen unter den Agilolfingern und den frühen Karolingern

Dienstag, 24. September

20:00 Uhr, Basilika St. Emmeram:

Konzert mit Singer Pur:

Deus canticum novum cantabo. Geistliche Vokalmusik aus den Codices St. Emmeram und Mayrhofer

Eintritt frei!

Die vom Institut für Musikwissenschaft (Prof. Dr. David Hiley, Prof. Dr. Katelijne Schiltz) und dem Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft (Prof. Dr. Harald Buchinger) der Universität Regensburg organisierte Tagung wird unter anderem aus Mitteln des Institutum Liturgicum Ratisbonense gefördert.

Tagungsort:

Haus der Begegnung

Hinter der Grieb 8

93047 Regensburg

Emmeram-Vesper

am 22. September 2019

17:30 Uhr Basilika St. Emmeram

Konzert Singer Pur

am 24. September 2019

20:00 Uhr Basilika St. Emmeram

Information und Anmeldung für die Tagung

(möglichst bis 15. September 2019):

gabriele.kaiser@theologie.uni-regensburg.de



Organisation:

Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft

Prof. Dr. Harald Buchinger

Institut für Musikwissenschaft

Prof. Dr. Katelijne Schiltz

Prof. Dr. David Hiley

Universität Regensburg

Universitätsstraße 31

93053 Regensburg

Fotos:

- Staatliche Bibliothek Regensburg, 2° Liturg. 1

Antiphonar aus St. Emmeram, 16. Jhdt.

- Staatliche Bibliothek Regensburg, Fragment 2

Ordines Romani, Regensburg?, Anfang 9. Jhdt.

Gestaltung: Gabriele Kaiser

Interdisziplinäres Symposium

Liturgie und Musik in St. Emmeram vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit

Regensburg,
22.–25. September 2019



Staatliche Bibliothek Regensburg, 2° Liturg. 1
Antiphonar aus St. Emmeram, 16. Jh.

Lehrstuhl für
Liturgiewissenschaft
Prof. Dr. Harald Buchinger

Institut für Musikwissenschaft
Prof. Dr. Katelijne Schiltz
Prof. Dr. David Hiley

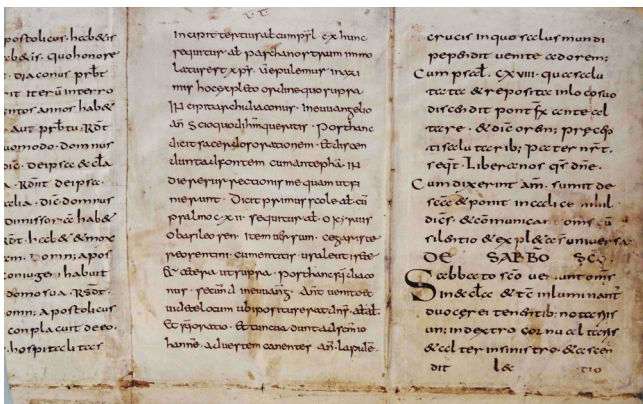


Universität Regensburg

FAKULTÄT FÜR KATHOLISCHE THEOLOGIE
FAKULTÄT FÜR PHILOSOPHIE, KUNST-, GESCHICHTS-UND
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Universität Regensburg





Staatliche Bibliothek Regensburg, Fragment 2
Ordines Romani, Regensburg?, Anfang 9. Jh.

Sonntag, 22. September 2019

Basilika St. Emmeram

17:30 Uhr Emmeram-Vesper

Schola Gregoriana Ratisbonensis unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Hönerlage

Haus der Begegnung Hinter der Grieb 8

19:00 Uhr **Maximilian DIESENBERGER**

Eröffnungsvortrag: Emmeram zwischen Regensburg, Bayern und Europa. Die Rezeption des Heiligen unter den Agilolfingern und den frühen Karolingern

anschließend Empfang

Montag, 23. September 2019

9:00 Uhr

Arthur WESTWELL

Rome on the Danube: Papal Liturgies in Early Medieval Regensburg

9:45 Uhr

David HILEY

Das karolingische Emmeram-Offizium

11:00 Uhr

Paweł FIGURSKI

Theologies of the Political in the Selected Sources Produced or Used in Ottonian-Salian Regensburg

11:45 Uhr

Andrew IRVING

St. Emmeram Goes South: Tracing Bavarian Influences in Eleventh-Century Southern Italy

14:30 Uhr

Veronika LUKAS

Recedant vetera de ore vestro. Ein neuer Emmeram für das 11. Jahrhundert?

15:15 Uhr

Roman HANKELN

Der E-Modus zwischen Theorie und Praxis: Bemerkungen zu Tradition und Innovation in der Tonalität hochmittelalterlicher Heiligenoffizien

16:30 Uhr

Franz FUCHS und Albert DIETL

Führung in St. Emmeram.

Hochgräber, Denkmäler, Inschriften, Magdalenen-Kapelle

Dienstag, 24. September 2019

9:00 Uhr

Robert KLUGSEDER

Das Projekt „Cantus Network“ zum Edieren süddeutscher Libri Ordinarii

9:45 Uhr

David HILEY (mit Martin BERGER)

Die Libri Ordinarii des Regensburger Doms und St. Emmeram

11:00 Uhr

Gionata BRUSA

Is the latest St. Emmeram Liber Ordinarius (D-Mbs Clm 14073) a Witness of the Kastl Reform?

11:45 Uhr

Harald BUCHINGER

Hohe Woche und Ostern im Spätmittelalter: Die Libri ordinarii von St. Emmeram im Kontext

14:30 Uhr

Artur DIRMEIER

Die Wolfgangsbruderschaften und das Kloster St. Emmeram. Bemerkungen zu den Kalendaren des 15. Jahrhunderts BSB clm 14073, 14183 und 14428

15:15 Uhr

Hanna ZÜHLKE

Die Hirsauer Reform im Regensburger Raum und ihre Auswirkungen auf Liturgie und Musik im Hochmittelalter

16:30 Uhr

Felix HEINZER

Tema con variazioni: ‚Corporate Identity‘ und Repertoire-Transfer im hochmittelalterlichen Mönchtum - Das Hirsauer Modell

17:15 Uhr

Christine SAUER

Chorbücher für spätmittelalterliche Frauenklöster in den Städten Nürnberg und Regensburg. Zur Einordnung eines für das Klarissenkloster St. Magdalena in Regensburg geschriebenen Graduales

20:00 Uhr

Konzert Basilika St. Emmeram

Singer Pur

Deus canticum novum cantabo
Geistliche Vokalmusik aus den Codices St. Emmeram und Mayrhofer

Mittwoch, 25. September 2019

9:00 Uhr

Bernhold SCHMID

Das *Christ ist erstanden* im Codex St. Emmeram (fol. 45r) und seine Konkordanzen

9:45 Uhr

Paweł GANCARCZYK

A Newly Discovered Manuscript from Opava and the St. Emmeram Codex

11:00 Uhr

Katelijne SCHILTZ und

Dominic DELARUE

Zwischen Repräsentation und Konfessionspolitik: Musik und Bild im Mayrhofer-Codex

11:45 Uhr

Abschlussdiskussion